

Schiff & Hafen Nr. 7/2018

Dritte Doppelendfähre mit bewährtem Antriebs- und Steuerkonzept

VOITH TURBO | Mit der Taufe des Fährschiffes „Norderaue“ am 8. Juni 2018 hat die Wyker Dampfschiffs-Reederei (W.D.R.) ihre dritte Doppelendfähre in Betrieb genommen. Die Reederei ergänzt mit dem Neubau ihre Flotte auf der stark frequentierten Föhr-Amrum-Linie.

Wie schon bei den beiden Schwesterschiffen „Uthlande“ und „Schleswig Holstein“ basiert das Antriebskonzept der Fähre auf vier Voith Schneider Propellern (VSP). Mit einer Eingangsleistung von jeweils 470 kW kann die „Norderaue“ mit einer Geschwindigkeit von maximal zwölf Knoten betrieben werden. Im Linienverkehr wird diese Geschwindigkeit kaum benötigt. Die Leistungsreserven erleichtern aber den verbrauchs- und emissionsoptimierten Betrieb. Darüber hinaus sollen so Ver-



Vier Voith Schneider Propeller sorgen für den Antrieb der W.D.R.-Fähre „Norderaue“

spätungen oder ungünstige Wetterbedingungen kompensiert werden.

Die 75 m lange und 16,40 m breite „Norderaue“ weist 350 Spurmeter für Pkw und 280

Spurmeter für Lkw auf und verfügt über Kapazitäten für bis zu 1200 Passagiere. Dafür wird eine hohe Antriebsleistung benötigt, allerdings ist der Tiefgang aufgrund der flachen Fahrhinne im Wattenmeer stark begrenzt. Um den geringen Tiefgang von lediglich 1,908 m zu erreichen, weisen die Flügel der verwendeten VSP ein verkürztes Design zur Standardversion auf. Damit dennoch eine hohe Leistung ins Wasser übertragen werden kann, wurden insgesamt vier VSP installiert. An jedem Ende des auf der Neptun Werft in Rostock gebauten Schiffes befinden sich jeweils zwei Antriebe vom Typ 16R5 EC/100-1. Dies steigert zum einen die Ausfallsicherheit, zum anderen bleibt die Fähre selbst bei Niedrigwasser in den Fährhäfen Dagebüll, Wyk oder Wittdün problemlos manövrierfähig.